

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 05.05.2001

1. Begrüßung und Eröffnung

Herr Watermann eröffnet um 14.15 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.
Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen des letzten Jahres.

Herr Tietze, Präsident des niedersächsischen Schachverbandes, bedankt sich für die Einladung, richtet die Grüße des Präsidiums des NSV aus und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 99 (ab TOP4 101 Stimmen) von 179 Stimmen festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Bezirksversammlung vom 29.04.2000

Das Protokoll wird mit 7 Enthaltungen genehmigt.

4. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache

Die Rechenschaftsberichte liegen schriftlich vor.

Herr Obert nimmt die Siegerehrung der BMM 2000/2001 vor. Es hat auch diesmal keine Proteste gegeben. Er dankt allen Staffelleitern für die gute Zusammenarbeit.

Die BEM 2000 findet vom 29.09. – 03.10 2001 statt.

Herr Niemitz bittet Herrn Tietze, sich um die Probleme bei den Zuständigkeiten für den Spielbetrieb der Jugendbundesliga Nord zu kümmern.

Herr Niemitz berichtet, dass die Schachschule von Herrn Bangiev gut angelaufen ist, obwohl es unter den Vereinen viele kritische Stimmen gegeben hat. Die Jugendlichen sollen zu den Vereinen in ihrem örtlichen Umfeld und nicht nur zum PSC vermittelt werden.

5. Bericht der Kassenprüfer

Herr Jakobovics und Herr Serreck haben die Kasse geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen.

Die Kassenprüfer empfehlen, sich um Werbeeinnahmen für das BMM-Heft zu bemühen.

Herr Watermann verweist darauf, dass schon in der Vergangenheit Sponsorengelder in Hannover selbst nur sehr schwer zu erhalten waren. Da ist die Situation außerhalb von Hannover wesentlich günstiger.

6. Entlastung des Vorstands

Der Bezirksvorstand wird mit 8 Enthaltungen entlastet.

7. Beiträge

Die Beitragserhöhung wird nach eingehender Diskussion mit 96 ja - Stimmen, 2 nein - Stimmen und 3 Enthaltungen gebilligt.

Die Beiträge werden damit ab dem 01.01.2002 für Erwachsene auf **18,50 €** und für Jugendliche auf **9,25 €** festgesetzt.

Die Versammlung fordert die Delegierten zum NSV - Kongress auf, dort noch einmal deutlich das Missfallen der Vereine über diese Erhöhung, die zum größten Teil durch die Erhöhung auf der Bundesebene zustande gekommen ist, deutlich zu machen.

Auch die höheren Ebenen haben geringere werdenden Einnahmen zu überprüfen, ob nicht auch die Ausgabenseite entsprechend angepasst werden kann.

Eine Beitragserhöhung sollte hier immer das wirklich letzte Mittel sein !

8. Haushaltsplan 2001

Der vorgelegte Haushalt wird ohne Diskussion mit 14 Enthaltungen genehmigt.

9. Satzungsänderungen

Antrag des Vorstandes zur Beschlussfassung durch die Bezirksversammlung am 05. Mai 2001.

alt

1.1 Der Verein führt den Namen „SCHACHBEZIRK HANNOVER " und wird nachstehend „Bezirk" genannt.

neu

1.1 Der Verein führt den Namen „SCHACHBEZIRK HANNOVER e. V." und wird nachstehend „Bezirk" genannt.

alt

1.2 Nach Eintragung in das Vereinsregister unter der Nr. 5295 trägt er den Namenszusatz „eingetragener Verein" in der abgekürzten Form „e V.“

neu

1.2 Entfällt !

§ 1.3 wird 1.2; § 1.4 wird 1.3 und § 1.5 wird 1.4

neu

6.2 Grundlage für die Berechnung der Mitgliedsbeiträge ist die ausgewiesene Mitgliederzahl der Beitragsrechnung des Niedersächsischen Schachverbandes e. V.

⇒ § 6.2 wird 6.3; § 6.3 wird 6.4; § 6.4 wird 6.5 und § 6.5 wird 6.6

alt

9.5 Der von der Jugendversammlung gewählte Vorsitzende der HSJ wird mit der Bestätigung durch die Bezirksversammlung Jugendwart des Bezirks.

neu

9.5 Der von der Jugendversammlung gewählte Vorsitzende der SJBH wird mit der Bestätigung durch die Bezirksversammlung Jugendwart des Bezirks.

alt

§ 17 Streitfälle und Verstöße

Bei Streitfällen in organisatorischen und spieltechnischen Belangen sowie bei Verstößen gegen die Satzung und bestehende Ordnungen wird nach der und Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung verfahren. Diese Ordnung schließt den ordentlichen Rechtsweg nicht aus

neu

§ 17 Streitfälle und Verstöße

17.1 Bei Streitfällen in organisatorischen Belangen sowie bei Verstößen gegen die Satzung und bestehende Ordnungen wird nach der Schiedsgerichts- und Disziplinarordnung verfahren. Diese Ordnung schließt den ordentlichen Rechtsweg nicht aus.

17.2 Bei Verstößen gegen Bestimmungen der Spielregeln, der Turnierordnung des Bezirks sowie bei unsportlichem Verhalten können eingesetzte Schiedsrichter, der Bezirksspielleiter sowie das Turniergericht folgende Maßnahmen verhängen: Ermahnung, Verwarnung, Verweis, Zeitstrafen, Annullierung von Spielergebnissen und Anordnung von Wiederholungsspielen, Verlusterklärungen einzelner Partien oder von Mannschaftskämpfen, Ausschluss von der laufenden Veranstaltung sowie der Anordnung, den Spielraum zu verlassen.

Zusätzlich können der Bezirksspielleiter sowie das Turniergericht Punktabzug, Bußgelder bis zu € 300,--, Sperren bis zu zwei Jahren und Zwangsabstieg verhängen. Weitere Einzelheiten regelt die Bezirksturnierordnung. Weitergehende Sanktionen des NSV und des DSB bleiben hiervon unberührt.

alt

19.3 Die Hannoversche Schachjugend regelt ihre Angelegenheiten in einer Jugendordnung und ihren Spielbetrieb in einer Jugendturnierordnung, Diese dürfen der Satzung und den Ordnungen des Bezirks nicht entgegenstehen.

neu

19.3 Die Schachjugend Bezirk Hannover regelt ihre Angelegenheiten in einer Jugendordnung und ihren Spielbetrieb in einer Jugendturnierordnung, Diese dürfen der Satzung und den Ordnungen des Bezirks nicht entgegenstehen.

§ 22 das Datum wird angepasst

94 ja - Stimmen 0 nein - Stimmen 7 Enthaltungen Änderungen angenommen.

alt

6.4 Die Höhe der Beiträge und Umlagen wird von der Bezirksversammlung festgesetzt und richtet sich nach den gegebenen Bedürfnissen. Einzelheiten regelt die Finanzordnung.

neu

6.4 Die Höhe der Beiträge und Umlagen wird von der Bezirksversammlung festgesetzt und richtet sich nach den gegebenen Bedürfnissen. Auf einem Kongreß des Niedersächsischen Schachverbandes e. V. beschlossenen Beitragsanpassungen haben die Anpassung der Beiträge in gleicher Höhe zur Folge. Der Vorstand informiert alle Mitgliedsvereine über die Beitragsanpassung.

17 ja - Stimmen 76 nein - Stimmen 8 Enthaltungen Änderung abgelehnt
--

10. Wahlen

10.1 Zweiter Vorsitzender

Herr Stummeyer wird mit 87 ja - Stimmen bei 14 Enthaltungen gewählt.

10.2 Spielleiter

Herr Obert wird einstimmig gewählt.

10.3 Pressewart

Die Funktion wird mit der des Schriftführers zusammengelegt.

Wenn es wieder möglich ist, eine echte Pressearbeit gegenüber den großen Tageszeitungen zu leisten und ein Interessent für diese Funktion vorhanden ist, wird der Pressewart reaktiviert.

Dies wird mit 96 ja - Stimmen bei 5 Enthaltungen genehmigt.

10.4 Bestätigung des Jugendwarts

Herr Arlt wird einstimmig bestätigt.

10.5 Kassenprüfer

Herr Niemitz wird mit 90 ja - Stimmen bei 11 Enthaltungen gewählt.

10.6 Delegierte (für 4 Jahre)

Es werden die Herren Berlin, Niemitz, Land, Lieberum, Salzmann und Tenninger zu Delegierten und die Herren Niebuhr und Schumann zu Ersatzdelegierten mit 96 ja - Stimmen bei 5 Enthaltungen gewählt.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

- Herr Watermann berichtet kurz über den Diskussionsstand in Bezug auf die Region Hannover. Es ist unstrittig, das die neue Struktur, an die sich der Landessportbund anpassen wird, dann auch im Schach vollzogen wird. Die Kreise Hannover-Land und Hannover-Stadt werden hier im Vorfeld die Bedingungen einer Fusion klären.
- Herr Watermann bittet die Vereine, künftig den Nachrichtenversand über Email zu ermöglichen. Er hat ein entsprechendes Formular den Vereinen zugesandt und bittet um Rückgabe mit den entsprechenden Daten.
- Herr Watermann wird gebeten, beim Amtsgericht zu klären, ob die Angabe der Registernummer, unter der Verein beim Amtsgericht eingetragen ist, in der Satzung aufgeführt werden muß.

Herr Watermann schließt um 16.00 Uhr die Versammlung.

Hannover, 09. Juni 2001

1. Vorsitzender

Schriftführer